



Abend =

Zeitung.

36.

Mittwoch, am 11. Februar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur. C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Die Rechner.

(Fortsetzung.)

In ihrem grünen, heimlichen Gemache saß Klotilde, das Haupt auf den Pfuhl eines Lotterbettleins gelehnt, in süße Träume des glänzenden Lebens versunken, das in dem reichen, fröhlichen Breslau sich vor ihr entfaltetete. Es war ihr gelungen, den schwachen Oheim in den rauschenden Strudel zu locken, worin es ihr so wohl gefiel, und ob auch der arme Alte die Nachgibigkeit bald verwünschte, die ihm eine schwere Last, eine öffentliche Abhängigkeit auferlegte, so war es doch jetzt zu spät, schnell und dennoch mit guter Art sich aus den Kreisen der adeligen Inquilinen und Patrizier zurückzuziehen, in denen bereits Alt und Jung um die Huld seiner klugen, reichen Nichte buhlten.

Die Magd trat leise in's Kloset und flüsterte mit listigem Gesicht: Herr Jedlik von Alzenau läßt um Vortritt bitten.

Ueberrascht richtete die Dame sich ein wenig auf; ihre Farbe wechselte, die schönen Augen funkelten zornig. — Laß ihn kommen, Margarethe! — sagte sie entschlossen — eben bin ich in der Stimmung, den edlen Ritter gebührend abzufertigen.

Margarethe verschwand und mit einer Honigrede auf den Lippen erschien bald darauf Jedlik an der Thür.

Es ist recht schön von Euch, Herr von Jedlik, — rief ihm Klotilde mit bitterem Hohne entgegen — daß

Ihr Euere alten Freunde nicht vergeßt und sie gelegentlich wieder aufsucht. Ihr kommt doch wohl, um mir Glück zu wünschen, daß ich auch ohne Eueren schützenden Arm lebend und gesund von Goldberg nach Breslau gelangte.

Der Ritter nahete sich festen Schrittes, des Tassilmans seiner glatten Zunge wohl bewußt, und küßte feurig die herabhängende Hand der Zürnenden. — Ich habe diesen Empfang erwartet, — sagte er traurig — doch laßt mich nun zur Rechtfertigung schreiten, Geliebte, und Ihr werdet Euerem treuen Jedlik nicht entgelten lassen, was sein böses Geschick verschuldete.

Denkt Ihr vielleicht durch irgend ein Märlein mich zu firren, daß Ihr auf dem müßigen Wege hierher ausgedenkt, so irrt Ihr Euch! — entgegnete die Aufgeregte — Klotilde von Brauchitsch mag Euch ziemlich einfältig erscheinen, doch seyd immerhin versichert, sie ist scharfsinnig genug, Dieß und Jenes genau zu sondern. Ich erlasse Euch die Rechtfertigung. Es war wohl eigentlich eine recht wunderliche Zumuthung, daß Ihr für mich in dem ernststen, blutigen Spiele vor Goldberg etwas wagen solltet, doch vergeßt dieß Ansinnen nur, Herr von Jedlik, oder bringt es den Euch wohlbekannten Weiberlaunen mit in Rechnung, um Euch gelegentlich dafür Genugthuung zu verschaffen.

O, wie vernichtend sind so bittere Worte aus so schönem Munde! Ich beschwör' Euch, hört mich an!